

## **Bericht des LSB-Präsidenten zur Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen e. V. (LSB) 2012 am 20. März 2012**

Liebe Schachfreunde!

Nachfolgend erhalten Sie einen kleinen Überblick über meine im Berichtszeitraum wahrgenommenen Aufgaben und Tätigkeiten als Präsident des LSB.

- Ich habe an diesem Zeitraum an allen LSB-Vorstandssitzungen teilgenommen und diese geleitet.
- Ferner habe ich die folgenden Turniere des LSB besucht und dabei diese Tätigkeiten durchgeführt:
- Besuch der Bremer Schnellschachmeisterschaft 2011 mit Siegerehrung.
- Besuch der Bremer Schulschachmeisterschaften der Grundschulen 2011 mit Siegerehrung.
- Besuch der Bremer Jugendeinzelmeisterschaften 2011 (Siegerehrung).
- Besuch der Offenen Bremer Einzelmeisterschaft 2011 (Eröffnung und Siegerehrung).
- Besuch der Offenen Bremer Blitzeinzelmeisterschaft 2011 mit Siegerehrung.
- Organisation und Durchführung der LSB-Vereinskonferenz am 14.09.2011.
- Außerdem war ich noch bei der Mitgliederversammlung 2011 der Bremer Schachjugend.
- Organisation und Durchführung Städtevergleichskampf zwischen Bremen und Hamburg am 27. August 2011 in Bremen.
- Weiterhin habe ich die Interessen unseres Landesverbands beim Bundeskongress 2011 des Deutschen Schachbundes (DSB) in Bonn im Juni 2011 sowie beim DSB-Hauptausschuß in Braunschweig im November 2011 vertreten.

### **Probleme 2011**

Leider konnten wir aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen weder die bereits ausgeschriebenen Bremer Senioreneinzel-Meisterschaften im November 2011 noch die Bremer Meisterschaften im Tandemschach im August 2011 durchführen.

Zudem scheiterte unser mit viel Hoffnungen initiiertes Projekt „Schach-Pause“ an der Universität Bremen am mehr als überraschendem Veto des Bremer Studentenwerks. Diese Ablehnung unseres Projektes bedeutete einen herben Rückschlag für unsere Aktivitäten im Hochschulbereich.

Hier scheint es in naher Zukunft mehr als fraglich zu sein, erfolversprechende Schach-Projekte an der Bremer Universität zu etablieren.

### **Arbeitsschwerpunkte des LSB für die Zukunft:**

Einige der im folgenden aufgeführten Punkte wird man auch in den etwas ausführlicheren Tätigkeitsberichten der entsprechenden Referenten wiederfinden.

Deshalb werden an dieser Stelle nur die grundsätzlichen Arbeitsschwerpunkte genannt:

- a) Weiterhin Bemühungen zur Erhöhung der LSB-Mitgliederzahlen auf eine Zahl um die 1.000. Angesichts stagnierender Mitgliederzahlen in unserem Verein ist dieses Ziel immer noch so aktuell wie in den Jahren zuvor. Wir hoffen sehr, hier mit dem vom Deutschen Schachbund bzw. der Deutschen Schachjugend initiierten Projekt der bundesweiten Vereinskonferenzen in den Landesverbänden neue Ideen zur Mitgliedergewinnung und Vereinsarbeit in die LSB-Mitgliedsvereine

zu bringen. Den um die Mitgliederzahlen in den Vereinen signifikant zu erhöhen ist es aus Sicht des LSB-Vorstandes dringend erforderlich, die Arbeit in den Vereinen noch weiter zu optimieren.

Die Bremer Vereinskonzferenz wird entweder im Juni oder im Herbst 2012 durchgeführt. Wir hoffen sehr, das die Mitgliedsvereine des LSB dieses Angebot rege nutzen werden, um neue Ideen und Konzepte zur Mitgliederentwicklung kennen zu lernen.

Aber auch der LSB selbst wird versuchen, den Vereinen neue Angebote zur Verbesserung ihrer Vereinsarbeit zu machen. Ein erster Schritt in diesem Bereich ist jetzt zum Beispiel die Entwicklung eines eigenen LSB-Flyers für den Breitensport, den die LSB-Vereine für ihre Arbeit nutzen können.

**b)** Weiterhin Anstrengungen, mehr Mitglieder für die Arbeit im Rahmen des LSB-Vorstandes zu interessieren.

Trotz der im letzten Jahr bereits skizzierten Fortschritte ist hier immer noch Handlungsbedarf. Im Augenblick fehlt zum Beispiel immer noch ein Referent für Ausbildung im LSB. Gerade auch vor dem Hintergrund der sich aktuell verändernden Anforderungen im Ausbildungssektor wäre es sehr wichtig, wenn der LSB diese wichtige Position besetzen könnte.

**c)** Weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit Niedersachsen.

Ein wichtiges Thema ist hierbei immer noch die Neugestaltung des Spielbetriebs im Rahmen der Spielgemeinschaft Bremen-Niedersachsen. Hier hat sich - da es in Niedersachsen im letzten Jahr einige größere Veränderungen im Vorstand des NSV gegeben hat - im Laufe des letzten Jahres leider nichts signifikantes getan.

**d)** Aufbau kooperativer Strukturen mit dem Hamburger Schachverband.

Hier ist es uns gelungen, den Städtewettkampf zwischen Bremen und Hamburg fest im Turnierkalender zu etablieren. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Städtewettkampf geben. Allerdings wird das Match in diesem Jahr etwas anders aussehen. Den der Hamburger und der Bremer Schachverband haben einvernehmlich beschlossen, auch Schleswig-Holstein in die Städtewettkampf-Konzeption mit einzubeziehen. Der nächste Wettkampf wird daher voraussichtlich mit einem etwas modifizierten Konzept im Herbst 2012 in Lübeck stattfinden. Wir werden - sobald die Details der neuen Konzeption feststehen - selbstverständlich unsere Mitgliedsvereine in entsprechendem Maße darüber informieren.

**e)** Ausbau und Optimierung der LSB-Homepage.

Hier sind viele kleine Maßnahmen geplant, um unsere Homepage noch benutzerfreundlicher zu gestalten.

**f)** Zielgerichtete Bewerbungen um regionale sowie nationale Meisterschaften.

Hier gibt es erste kleine Erfolge. So wird unser Landesverband 2013 die Deutschen Problemlöse-Meisterschaften ausrichten. Und für 2013 bzw. 2014 ist die Ausrichtung der Deutschen Betriebssport-Meisterschaften im Schach in Bremen fest geplant.

**g)** Konsolidierung der LSB-Finanzen.

Angesichts der stetig wachsenden finanziellen Anforderungen an den LSB wird es leider notwendig sein, im Laufe dieses Jahres über eine Veränderung der bisherigen Beitragsstrukturen zu sprechen. Der LSB wird daher in den kommenden Monaten rechtzeitig auf seine Mitgliedsvereine zugehen, um hier eine für alle Seiten vernünftige und tragfähige Lösung zu finden.

Zum Schluß meines Berichtes möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen für ihr großes Engagement bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Schachfreunden, die den Schachsport in Bremen mit viel Einsatzbereitschaft und großem persönlichen Eifer auf allen Ebenen unterstützen.

Mit schachlichen Grüßen

Dr. Oliver Höpfner

- Präsident Landesschachbund Bremen e. V. -

## Bericht des Turnierleiters Rolando Schlosshauer

Am 15 April gehen die Mannschaftsmeisterschaften der Bremer Liga zu Ende, wobei schon einige klare Tendenzen zum Auf- und Abstieg zu erkennen sind.

In der D-Klasse fand wegen der kleinen Mannschaftsbeteiligung, ein Rundenturnier statt.

Bedauerlich ist es, dass zu viele Spiele gar nicht stattgefunden haben; hierbei wünsche ich für die kommende Saison mehr Einsatz damit die Ergebnisse auf dem Brett entschieden werden und nicht am grünen Tisch!

Die C-Klasse, hatte zu bedauern, dass eine Mannschaft zurückgezogen wurde.

Die OBBEM in Bremen West ist wieder ein Erfolg geworden, die Teilnehmerzahl hatte wiederum einen Zuwachs. Sieger wurde wie im Vorjahr, ein Spieler der SK Delmenhorst. Dieses Mal ist Malte Meyer Bremer-Blitzmeister geworden

Für die Norddeutsche Blitzmannschaftsmeisterschaften in Wittenberge, hatte der Bremer Schachbund, die Gelegenheit mit 4 Mannschaften vertreten zu sein. Zu bedauern ist, dass nur 1 Mannschaft teilgenommen hat.

Wie jedes Jahr, traditionsgemäß, wird die OSSEM von den SF Findorff ausgetragen.(Menz-Memorial). Ein toller Beteiligungserfolg. Bester Bremer Spieler wurde Tobias Jugelt. Somit Direktqualifikant bei der DSSEM.

Die OBEM 2012 findet wiederum zu den Osterferien statt, Ausrichter ist die Bremer Schachgesellschaft. Im Internet sind hierzu alle Infos unter <http://www.bremereinzel.de/> zu finden

Das Sorgenkind ist weiterhin das Dähne Pokal

Dähne Pokal; wurde an 4 Austragungsorte durchgeführt.

Sieger wurde Wolfgang Müller von den SF Bremen Nord gegen den Dauerfinalist aus Leherheide Thomas Ratjen

Schiffdorf, 11 März 2012

Rolando Schlosshauer

Turnierleiter Landesschachbund-Bremen

**Bericht für 2011**

In diesem Jahr war geplant, die Offene Bremer Senioren-Einzelmeisterschaft getrennt von der Offenen Bremer Einzelmeisterschaft auszutragen. Es sollte im November für eine Woche im Garden-Hotel stattfinden.

Leider musste das Turnier wegen **zu** geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden! 2011 gab es keinen Bremer Senioren-Meister!

Erfolgreicher startete, nach anfänglichen Unklarheiten, die erste Bremer Senioren-Mannschaftsmeisterschaft. Es nahmen 8 Mannschaften aus sieben Vereinen teil. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern Die Termine wurden gemäß Absprache zwischen den Vereinen vereinbart. Am Ende gelang der ersten Mannschaft der Bremer Schachgesellschaft der Sieg in der Bremer Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.

Die Seniorenmannschaft unseres Landesverbandes nahm vom 11.09. – 17.09. an der 20. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Gladenbach teil und belegte dort den 24. Platz unter 26 Mannschaften.

Folgende Spieler nahmen teil: Prof. Dr. Schöne, Peter-Michael Gerhardt, Wilfried Pundt und  
Igor Dietrich

**Ausblick auf 2012**

Erneute Teilnahme einer Bremer Senioren-Mannschaft an der 21. Deutschen-Seniorenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Berlin

Fortsetzung der Bremer Senioren-Mannschaftsmeisterschaft. Diesmal wurden die Spieltermine vor Beginn der Meisterschaft bereits vereinbart

Die Bremer Senioren-Einzelmeisterschaft wird zunächst wieder gemeinsam mit der Offenen Bremer Einzelmeisterschaft ausgetragen.

Fortsetzen der Bemühungen, Senioren als Mitglieder für die Vereine zu gewinnen

Wolfgang Jackwerth

**Referent für Seniorenschach**

## **Bericht Frauenschach im Landesschachbund Bremen 2011**

Wir haben im letzten Jahr an den drei Deutschen Frauen Einzelmeisterschaften teilgenommen.

Für die Deutsche Frauen Blitzmeisterschaft in Gladenbach vom 13. – 14.8.2011 hatte sich Vera Kohls vom Delmenhorster SK qualifiziert. Es waren 21 Teilnehmerinnen und es wurde in zwei Durchgängen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Nach dem ersten Durchgang sah es mit 5 aus 20 auch ganz gut aus. Beim zweiten Durchgang holte Vera 4 Punkte und landete am Ende mit 9 Punkten auf dem 19. Platz.

Die Deutsche Frauen Schnellschachmeisterschaft in Echzell vom 10. – 11.9.2011 hat auch Vera Kohls vom Delmenhorster Schachklub als Bremer Teilnehmerin mitgespielt. Es gab 24 Teilnehmerinnen und das Feld war recht stark. Vera hat sich aber gut geschlagen, so dass sie am Ende mit 4,5 Punkten aus 11 Runden den 19. Platz belegt hat.

In diesem Jahr stand auch wieder die nur alle 2 Jahre ausgetragene Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft an. Gespielt wurde vom 26.05. – 03.06.2011 in Bonn. Auch für diese Meisterschaft qualifizierte sich Frau Kohls und landete am Ende mit 2 aus 9 auf dem 15. Platz von 16 Teilnehmerinnen.

Aus den Frauenligen gibt es zu berichten, dass die Frauenmannschaft des Delmenhorster SK in diesem Jahr den Klassenerhalt in der 2. Frauenbundesliga leider nicht geschafft hat. Diese Saison war es mal wieder sehr spannend, in den letzten beiden Runden kämpften in Delmenhorst drei Mannschaften gegen den Abstieg.

## **Bericht der Vorsitzenden der Bremer Schachjugend**

Die Bremer Schachjugend ist eine eigenständige Organisation mit eigenem Vorstand, deshalb wie immer an dieser Stelle folgender Hinweis: wer sich intensiver über die Arbeit der Schachjugend informieren möchte ist herzlich eingeladen zur JHV am Dienstag, den 17. April 2012 um 19.30 Uhr im Torhaus Nord (Liegnitzst. 63).

Hier also nur ein paar kurze Einblicke in unsere Arbeit:

Die konsequente Leistungssportarbeit, die seit einiger Zeit vom Kadertrainer Malte Meyer geleitet wird, trägt erste Früchte: 2011 war für die Bremer Schachjugend ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr. Insbesondere Jan-Okke Rockmann (SK Bremen-Nord) als 3. der U10 und Dmitrij Kollars (SV Werder Bremen) als 5. der U12 konnten herausragende Ergebnisse bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft erzielen und vertraten den Landesschachbund Bremen bei den Jugend-Europa-Meisterschaften in Bulgarien. Der 10. Platz von Juri Reimers (SK Bremen-West) in der U12 rundete das gute Abschneiden der Bremer Delegation ab.

Bei den Mannschaften vertreten der SV Werder und die SF Bremer Osten die Bremer Farben in der Jugendbundesliga. Die Saison ist noch nicht beendet, momentan hat der SV Werder noch kleine Chancen auf den Klassenerhalt.

Bei den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften starteten in der U12 in Magdeburg der SK Bremen-Nord und die SF Bremer Osten und bei der U14 in Lingen der SV Werder und der SK Bremen-West. Werder erreichte einen hervorragenden 4. Platz und qualifizierte sich dadurch für die DVM U14.

Ausblick:

Das Jahr 2012 steht im Deutschen Schachbund bzw. der Deutschen Schachjugend im Zeichen der Vereinskongressen. In Kooperation mit dem Sponsor Honorarkonzept hat die Deutsche Schachjugend es sich zum Ziel gesetzt, in allen LV eine bzw. mehrere Vereinskongresse durchzuführen.

Auch die Bremer Schachjugend möchte sich im Zusammenarbeit mit dem LSB daran beteiligen und wird noch vor den Sommerferien eine entsprechende Vereinskongress veranstalten. Schwerpunktmäßig sollen Themen wie Mitarbeitergewinnung- und Qualifizierung sowie Ausbildung behandelt werden, die Vereine dürfen aber auch gerne Themenwünsche äußern.

Nächster sportlicher Höhepunkt sind die Bremer Jugendeinzelmeisterschaften, die vom 27. – 30. März in Delmenhorst ausgetragen werden. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme !

10.März 2012 Ulrike Schlüter

## Bericht von Detlef Pott

### Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung des LSB Bremen

1. Aufbau eines Presseverteilers
  - 1.1. Sichtung vorhandener Kontakte seitens des LSB
  - 1.2. Sichtung vorhandener Kontakte seitens einiger angeschlossenen Vereine
2. Planungen für die Umsetzung der Pressearbeit
  - 2.1. Gespräche mit z.B. Redakteuren des WeserKuriers
  - 2.2. Gespräche mit Moderatoren und Redakteuren von Radio Bremen
3. Entwicklung und Konzeption eines Flyers für den Breitensport SCHACH im LSB Bremen
4. Ausarbeitung eines Workshops für Öffentlichkeitsarbeit für Vereine (Start Herbst 2012)
5. Planungen zur "Optimierung" der LSB Bremen Homepage
6. Besuch einer Versammlung der norddeutschen Schach-Landesverbände
7. diverse Vorbereitungen, um Schach in Bremen "lauter" werden zu lassen!

Michael Woltmann · Föhrenstr. 65 · 28207 Bremen

Herrn Präsidenten des  
Landesschachbundes Bremen  
Dr. Oliver Höpfner

Bremen, 07.03.12

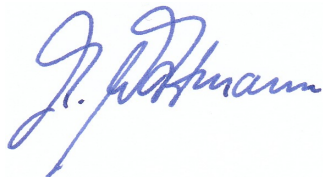
### **Tätigkeitsbericht des Referenten für Freizeit- und Breitenschach**

Lieber Oliver, sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Landesschachbundes Bremen e.V.,

meine Tätigkeiten im Jahr 2011 waren im Einzelnen (nach Themen sortiert, kein zeitlicher Ablauf):

1. Unterstützung bei der Planung und Durchführung der 1. Bremer Seniorenmannschaftsmeisterschaft
2. Unterstützung bei der Planung (insb. Erstellen der Unterlagen sowie Vorberetung und (in 2012) Durchführung eines Treffens der Mannschaftsführer) der 2. Bremer Seniorenmannschaftsmeisterschaft
3. Unterstützung beim Erstellen des neuen Flyers (Treffen bei SF Pott im Büro)
4. Planung und Durchführung des 1. Vereinshearings des LSB
5. Erarbeitung eines Konzeptes für eine „Feierabendliga“ (Realisierung frühestens 2013)
6. Erstellen der Internetpräsenz [www.bremereinzel.de](http://www.bremereinzel.de) zur besseren Präsentation der Bremer Einzelmeisterschaften

Mit freundlichen Grüßen



Michael Woltmann



# Landesschachbund Bremen

## Jahresabschluss 2011

01.01.2011 - 31.12.2011

<b>EINNAHMEN</b>		<b>AUSGABEN</b>	
LSB-Beitragsrechnung 2010	514,50	Abgaben	5.586,00
LSB-Beitragsrechnung 2011	16.729,50	Bankgebühren	128,45
Nenn gelder	1.656,00	Bremer Schachjugend	6.300,00
Strafgelder	80,00	Spielbetrieb	5.366,56
Toto-/Lotto-Mittel	1.708,10	Spielbetrieb Frauen	1.395,00
sonstige	325,00	Spielbetrieb Senioren	1.084,30
		Verwaltung	2.108,31
			<hr/>
SUMME EINNAHMEN	<u>21.013,10</u>		
SUMME AUSGABEN	<u>-21.968,62</u>	SUMME AUSGABEN	<u>21.968,62</u>
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	<u><u>-955,52</u></u>		

### nachrichtlich:

#### Außenstände

Bußgelder 2010	205,00
Toto-/ Lottogelder	276,10
	<u>481,10</u>

#### Bestandsveränderung

Kontostand 01.01.2010	5.744,98
Kontostand 31.12.2010	4.789,46
Bestandserhöhung	<u>-955,52</u>

#### Guthabenstände

Höchster Kontostand	10.066,84
Niedrigster Kontostand	1.371,16

# Landesschachbund Bremen

## Haushaltsplan 2012

<b>EINNAHMEN</b>		<b>AUSGABEN</b>	
LSB-Beitragsrechnung 2012	16.500,00	Abgaben	5.600,00
Nenn gelder	1.700,00	Bremer Schachjugend	6.500,00
Strafgelder	300,00	Sonstige	100,00
Toto-/Lotto-Mittel	1.700,00	Spielbetrieb	4.800,00
sonstige	300,00	Spielbetrieb Frauen	400,00
		Spielbetrieb Senioren	1.000,00
		Verwaltung	2.100,00
	<hr/>		<hr/>
SUMME EINNAHMEN	20.500,00	SUMME AUSGABEN	<u>20.500,00</u>
SUMME AUSGABEN	<u>-20.500,00</u>		
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN	<u>0,00</u>		